

GEOLOGIE

TRIFFT

KUNST

— EKLOGIT

Eine Sonderausstellung.

26. November 2011

bis 3. Juni 2012

Sonntag und Mittwoch

14 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Im Mineralogischen

Museum der Universität

Am Hubland

97074 Würzburg



EINBLICK INS ERDINNERE

Für Geowissenschaftler ist Eklogit ein Gestein der Extreme. Es ist ein metamorphes Gestein, welches unter sehr hohem Druck in großen Tiefen der Erde entsteht. Besondere geologische Umstände machen es möglich, dass dieses dichte Gestein nach Millionen von Jahren an die Erdoberfläche gelangt. Zu den größten und schönsten Eklogitvorkommen Mitteleuropas gehören die der „Münchberger Gneismasse“ in Oberfranken.

Für die Bildhauerin Susanne Specht ist der extrem harte und schwere Eklogit ein Gestein, welches ihr ermöglicht, Verwandlungs- und Zeitprozesse im Inneren unserer Erde sichtbar zu machen.

Das Besondere dieser Ausstellung ist die Verbindung von Kunst und Geologie. Die Installation einzigartiger Skulpturen der Bildhauerin verzahnt sich im Museum mit der Präsentation von geologisch analysierten Eklogitstücken aus der ganzen Welt.

INFO

Führungen für Schulklassen und andere Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Führungsgebühren

Erwachsene 3,00 € ermäßigt 1,50 €

Termine für öffentliche Führungen und Vorträge können der Presse entnommen oder online eingesehen werden.

www.mineralogisches-museum.uni-wuerzburg.de

Kontakt

Tel. 0931/3185407

kleinschrot@uni-wuerzburg.de

Zu dieser Sonderausstellung erscheint ein reich bebildertes Begleitband.